

Inhalt

Allafrikanische Kirchenkonferenz verurteilt Rassismus	1
ÖRK-Vollversammlung verschoben	1
„Rassismus ist Gotteslästerung“	1
Solidarisch angesichts der Corona-Epidemie2	
#NoLockdownOnRights	2
Denis-Mukwege-Kompetenzzentrum	2
Neuer Ebola-Ausbruch im Westkongo	2
Personalien	2
Welt-Albinismustag am 11. Juni	3
Midi-Studie „Digitaler Gottesdienst“	3
Digitales	3
Veranstaltungstipps	3

Allafrikanische Kirchenkonferenz verurteilt Rassismus

(Hamburg – 05.06.2020 – EMW) In einer am 5. Juni 2020 veröffentlichten Erklärung verurteilt die Allafrikanische Kirchenkonferenz (AACC) Ungerechtigkeit und Rassismus gegen Menschen afrikanischer Herkunft in den USA und bringt ihre Solidarität mit denen zum Ausdruck, die nach dem Tod von George Floyd in den USA für Gerechtigkeit kämpfen. „Wir schließen uns

den Menschen an, die auf den Straßen rufen: Genug ist genug!“, heißt es in der Erklärung. Es sei sehr traurig zu sehen, dass so viele Jahre nach Aufhebung der Sklaverei und all den Bemühungen, institutionelle Rassendiskriminierung und soziale Ungleichheiten abzuschaffen, systemimmanenter Rassismus offensichtlich weiterhin existiere und praktiziert werde. [mehr](#)

ÖRK-Vollversammlung wegen Corona-Krise verschoben

(Hamburg – 04.06.2020 – EMW/ÖRK) Der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) hat in enger Abstimmung mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), anderen gastgebenden Kirchen und lokalen Partnern beschlossen, die ursprünglich für September 2021 in Karlsruhe geplante 11. Vollversammlung auf 2022 zu verschieben.

Die Entscheidung wurde am 3. Juni getroffen, insbesondere wegen der unkalkulierbaren globalen Risiken im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie. Es ist zu hoffen, dass eine Versammlung im Jahr 2022 eine bessere Gelegenheit bietet, die uneingeschränkte Teilnahme der ökumenischen Gemeinschaft sicherzustellen. Der Standort Karlsruhe bleibt unverändert. [mehr](#)

„Rassismus ist Gotteslästerung“

(Hannover – 10.06.2020 – EKD) Mit einer Geste für den Frieden und gegen Rassismus hat der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, heute in seinem täglichen Facebook-Video an den bei einem Polizeieinsatz in Minnesota getöteten George Floyd erinnert: „Vor wenigen Stunden ist eine emotionale Trauerfeier

in Houston zu Ende gegangen. Ich trauere mit den Angehörigen und Freunden von George Floyd und ich hoffe, dass sein Tod uns alle aufrüttelt, Rassismus zu überwinden und damit zu Friedensstiftern zu werden“, so Bedford-Strohm. „Rassismus ist Gotteslästerung.“ [mehr](#)

Zum Video

[mehr](#)

Impressum

Der Pressedienst mission.de wird herausgegeben vom Evangelischen Missionswerk in Deutschland (EMW) Normannenweg 17 - 21 20537 Hamburg Freddy Dutz, Pressereferentin Tel.: 040 25456-151 pressedienst@emw-d.de www.emw-d.de Zusammengestellt von: Freddy Dutz, Petra Jaekel, Corinna Waltz

Solidarisch angesichts der Corona-Pandemie

(Hermannsburg - 05.06.2020 – ELM) In engem Kontakt klärt das Evangelische Missionswerk in Niedersachsen (ELM), welche Anfragen der Partnerkirchen gefördert werden können. In Indien

zum Beispiel erhalten bald gut 2.800 Familien Notrationen. Für Südafrika und Malawi sind Projekte angefragt, um notleidende Menschen zu versorgen. [mehr](#)

Diese Ausgabe enthält Meldungen von

Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)
Carsten Splitt
carsten.splitt@ekd.de
(0511) 2796-269
www.ekd.de

Evangelisches Missionswerk in
Deutschland (EMW)
Freddy Dutz
presse@emw-d.de
(040) 25456-151
www.emw-d.de

Vereinte Evangelische Mission (VEM)
Dr. Martina Pauly
pauly-m@vemission.org
(0202) 89004-135
www.vemission.org

Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM)
Dirk Freudenthal
d.freudenthal@elm-mission.net
(05052) 69-235
www.elm-mission.net

Deutsches Institut für ärztliche Mission e.V. (Difaem)
Anna Buck
buck@difaem.de
(07071) 7049030
www.difaem.de

#NoLockdownOnRights

(Wuppertal – 08.06.2020 – VEM) In einer Web-Konsultation am Freitag, den 29. Mai 2020, hat das Netzwerk „Ecumenical Voice for Human Rights and Peace in the Philippines“ unter dem Titel #NoLockdownOnRights über Menschenrechtsverletzungen der letzten Monate berichtet und dazu neben Betroffenen auch zwei Sonderberichterstatter der Vereinten Nationen zugeschaltet. In

den Philippinen wurden mit der Verhängung von Notstandsgesetzen Grund- und Freiheitsrechte weitgehend eingeschränkt. Die Verbreitung von „falschen Nachrichten“ kann mit Freiheitsstrafen von bis zu zwei Jahren geahndet werden, was de facto eine massive Einschränkung der Meinungsfreiheit bedeutet. [mehr](#)

Denis-Mukwege-Kompetenzzentrum

(Tübingen – 10.06.2020 – Difaem) In der Demokratischen Republik Kongo werden Frauen systematisch vergewaltigt. Die Justiz und die Politik unternehmen nichts, ohne Unterstützung passiert gar nichts. Kirchliche und zivilgesellschaftliche Menschenrechtsaktivisten kämpfen seit Jahren

dafür, dass sexuelle Gewalt im Kongo geahndet wird. Ein neues Kompetenzzentrum soll nun die Gewaltursachen erforschen, Frauen aus- und weiterbilden sowie Frieden und Stabilität im Südkivu, im Kongo und weltweit fördern. [mehr](#)

Neuer Ebola-Ausbruch im Westkongo

(Wuppertal – 09.06.2020 – VEM) Aus Mbandaka wird ein neuer Ausbruch des hämorrhagischen Ebola-Fiebers gemeldet. Während die sozialen Akteure und Kirchen gegenwärtig alles mobilisieren, um die Bevölkerung vor COVID-19 zu schützen, kommt jetzt eine andere schlechte Nachricht wie ein Donnerschlag über die Menschen in der Provinzhauptstadt: Ebola ist zurück!

Opfer. Die aktuelle Ebola-Epidemie ist der elfte dokumentierte Ausbruch seit der ersten Krankheitsmeldung im Jahr 1976.

Das Infektionsepizentrum in Mbandaka befindet sich im Gebiet namens „Air-Congo“, ein Ort im Osten der Stadt, nicht weit vom Flughafen entfernt. Die Ebola-Diagnose wurde bei den ersten Opfern aufgrund der engen familiären Strukturen nicht rechtzeitig gestellt, deshalb ist die Infektionsrate wohl bereits recht hoch. Erst seit dem 1. Juni 2020 wurde mit Hilfe eines Labortests nachgewiesen, dass die verstorbenen Menschen und aktuellen Patienten das gefährliche Ebola-Virus in sich tragen. [mehr](#)

Wir erinnern uns noch gut daran, wie das Ebola-Virus zwischen April und Juli 2018 die Menschen in der Region rund um Bikoro (128 km von Mbandaka entfernt) in Angst und Schrecken versetzte, bevor es in der östlichen Provinz Nord-Kivu (insbesondere in Butembo und Beni) gemeldet wurde. 2.280 Menschen fielen dem Virus damals zum

Personalien

Der Exekutivausschuss des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) hat Priester Prof. Dr. Ioan Sauca bei einer Online-Tagung am 3. Juni als Interims-Generalsekretär des ÖRK bestätigt. Sauca wird dieses Amt bis zur nächsten Tagung des ÖRK-Zentralausschusses im Juni 2021 kommissarisch ausüben.

Welt-Albinismus-Tag am 11. Juni

(Hamburg - 09.06.2020 - EMW) Zum Welt-Albinismus-Tag erinnert das EMW an die erste Schönheitskonkurrenz in Simbabwe, an der sich Frauen, die an einem Gen-Defekt leiden, in verschiedenen Kategorien um den Rang der „schönsten Frau mit Albinismus“ beworben hatten. „Als ‚Miss Albinismus Simbabwe‘ will ich für die Rechte von Kindern mit Albinismus kämpfen“, versprach die damals 22-jährige Studentin Sithembiso Mutukura.

Die am Wettbewerb beteiligten Frauen wissen, dass in vielen Regionen Afrikas ihr Leben und

das ihrer Leidensgenoss/innen in Gefahr ist. Manchmal werden Menschen mit Albinismus bedroht und in mehr Fällen, als die Presse berichtet, sogar ermordet. Manche werden der Hexerei bezichtigt und erschlagen. Der Hohe Kommissar der Vereinten Nationen für Menschenrechte (OHCHR) meldete, dass hunderte Angriffe auf Albinos nachweisbar seien. Es herrsche der Aberglaube, dass Körperteile von Menschen mit Albinismus magische Kräfte besitzen. Der OHCHR spricht von einem „lukrativen und makabren Markt“.

[mehr](#)

Midi-Studie „Digitale Gottesdienste“

(Hannover- 09.06.2020 - EKD) Die Evangelische Arbeitsstelle für Missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilentwicklung (midi) hat die „Ad-hoc Studie Digitale Verkündigungsformate während der Corona-Krise“ durchgeführt. Dabei handelt sich um eine repräsentative Stichproben-Erhebung für die EKD.

Beteiligt waren vier Landeskirchen. 81 Prozent aller Kirchenkreise und Dekanate in der Ev. Landeskirche in Württemberg, der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, der Nordkirche und der

Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland haben an der Erhebung teilgenommen.

81 Prozent der Teilnehmenden an der Umfrage gaben an, dass sie während der Corona-Krise digitale Verkündigungsformate angeboten resp. produziert haben.

Als erstes Ergebnis wurde mitgeteilt, dass digitale Formate nachhaltig wirken, also viele Gemeinden auch weiterhin digitale oder hybride Formate anbieten wollen.

Digitales

CVJM-Videoserie Weltradar mit Einblicken in die Corona-Hilfsaktion des YMCA Kenia

[mehr](#)

Beitrag über „Der Globale Süden im 2. Weltkrieg“ von radiodreyeckland

[mehr](#)

Corona in Tansania: Video-Interview

[mehr](#)

Religion in 60 Sekunden: Was haben Christen und Muslime gemeinsam?

[mehr](#)

CVJM fordert weltweite Netzsicherheit für junge Menschen

[mehr](#)

AACC Videokonferenz-Aufzeichnung zu Diskussion „Ten Theological Theses on COVID-19 in Africa“

[mehr](#)

Veranstaltungstipps

Anmeldungen zur englisch-sprachigen Konferenz zum Thema „Gemeinsam neue Brücken bauen: Förderung theologischer Ausbildung nach COVID-19“ von Globalethics jetzt möglich.

[mehr](#)

Jahrestagung 2020 der Deutsche Gesellschaft für Missionswissenschaften: „Mission erfüllt? - Deutsche Missionswerke, Akteure und Theologien im Schatten des Nationalsozialismus“ in Berlin vom 1.-3. Oktober 2020

[mehr](#)

